

information

der katholischen Kirchengemeinde
St. Peter und Paul Gerlingen

61. Jahrgang/Nr. 3
Juni/Juli 2014



AN(GE)DACHT

Foto: Tillmann



„Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder.“ Auf diese Verse aus der Apostelgeschichte bezieht sich unser Foto. Menschen werden von einer Bewegung erfasst. In den letzten Wochen und Monaten vor der Europawahl Ende Mai war viel vom „Haus Europa“ die Rede; der Versuch, viele verschiedene Nationen, die immer wieder Krieg gegeneinander führten, unter einem gemeinsamen Dach friedlich zu vereinen.

Doch worauf beschränkten sich die aktuellen Diskussionen um das „Haus Europa“? Die Eurokrise und Fragen der Freizügigkeit der Menschen innerhalb Europas. Spürbar war Misstrauen, übers Ohr gehauen zu werden, und der Wunsch, die Ärmern im Kreis der Reichen nicht dabei haben zu wollen. Ganz anders die Gemeinschaft der Jünger an Pfingsten: Sprachbarrieren werden überwunden, niemand wird ausgeschlossen, keiner braucht sich zu

verstellen, um aufgenommen zu werden, und das einzige Auswahlkriterium ist die Bereitschaft, sich vom Heiligen Geist zum Glauben erwecken zu lassen. Eine Gemeinschaft, die offen ist für jeden, egal welcher Nationalität, egal ob arm oder reich.

Der ein oder andere mag einwenden, dass so eine Gemeinschaft auf politische Verhältnisse nicht übertragbar ist. Das stimmt, denn die Gemeinschaft der Christen, die Kirche, ist keine von Menschen gemachte, sondern eine von Gott geschenkte, mit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten gestiftete Gemeinschaft. Doch was ist mit der Spaltung der Christenheit, mit den Fehlern, die die Kirchen begehen? Was hat das mit Gemeinschaft zu tun? An den Verbrechen und Fehlern der Kirchen ist nichts zu deuteln, dennoch glaube ich an die Gemeinschaft der Christen – nicht trotz aller Verbrechen, sondern gerade wegen aller Versäumnisse. Sie beweisen: Dass sich Gott das Werk seiner Liebe, die Gemeinschaft der Christen, die Kirche, nicht durch die Machenschaften der Menschen kaputt machen lässt.

Michael Tillmann

Gottesdienste in den Kirchen St. Peter und Paul und St. Andreas

Sonntag, 1. Juni 2014

7. Sonntag der Osterzeit

Ev: Joh 17,1-11a

Selig, die bei dir wohnen, Herr

- 9.00 Eucharistiefeier in St. Peter und Paul für Georg Kampa
- 10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier
- 10.00 ökum. Gottesdienst zur Gerlinger Messe am Rathausplatz
- 10.30 Kindergottesdienst ‚Extra‘

Montag, 2. Juni 2014

- 18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 4. Juni 2014

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul mit dem Gebet für geistliche Berufe, für Werner-Günther Dietrich
- 15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 6. Juni 2014

Herz-Jesu-Freitag

- 18.30 Rosenkranz in St. Andreas
- 19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für Alexander Wasiljew und Angehörige

Samstag, 7. Juni 2014

- 15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus
- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas
- 18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Pfingstsonntag, 8. Juni 2014

- Renovabis-Kollekte -

Ev: Joh 20,19-23

Sende aus deinen Geist, und das

Antlitz der Erde wird neu

- 10.30 Hochamt in St. Peter und Paul

Pfingstmontag, 9. Juni 2014

Ev: Joh 15,26-16,3.12-15

Und auch ihr sollt Zeugnis ablegen

- 9.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Mittwoch, 11. Juni 2014

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul für die Verstorbenen der Fam. Nagel
- 15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 13. Juni 2014

- 18.30 Rosenkranz in St. Andreas
- 19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für die Verstorbenen der Familien Krieger und Nowak

Samstag, 14. Juni 2014

- 15.00 Messe zur diamantenen Hochzeit für das Ehepaar Bonifert in St. Andreas
- 17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit in St. Andreas
- 18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas für Katharina u. Jakob Mildenberger und Angehörige

Sonntag, 15. Juni 2014

- Dreifaltigkeitssonntag -

Ev: Joh 3,16-18

Gepriesen sei der dreieinige Gott

- 9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
- 12.00 Tauffeier in St. Peter und Paul

Montag, 16. Juni 2014

- 18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 18. Juni 2013

- 9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul für Siegfried Thiele
- 15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Donnerstag, 19. Juni 2014

- Fronleichnam -

- 10.00 Eucharistiefeier vor der Stadthalle
Musikalische Mitgestaltung durch den Kirchenchor - anschließend Prozession und eucharistischer Segen in St. Peter und Paul

Freitag, 20. Juni 2014
Die hl. Messe um 19.00 Uhr in
St. Andreas und das Rosenkranzgebet
entfallen!

Samstag, 21. Juni 2014
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
für Hedwig und Josefine Wagner

Sonntag, 22. Juni 2014
12. Sonntag im Jahreskreis
Ev: Mt 10,26-33
Fürchtet euch nicht!
10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

Montag, 23. Juni 2014
18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 25. Juni 2014
9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 27. Juni 2014
- Heiligstes Herz Jesu -
18.30 Rosenkranz in St. Andreas
19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
für Katharina Mildenerger und
Angehörige

Samstag, 28. Juni 2014
11.30 Tauffeier für Belen Milite in
St. Peter und Paul
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
für die Familien Amend und
Fleckenstein
Verkauf ‚Eine-Welt-Waren‘

Sonntag, 29. Juni 2014
-Patrozinium -
Hochfest der Apostel Petrus und Paulus
Du bist Petrus, ich werde dir die
Schlüssel des Himmelreiches geben
10.00 ökum. Kindergottesdienst zum
KSG-Kinderfest vor der Stadthalle

10.30 Hochamt in St. Peter u. Paul
- Musikalische Mitgestaltung durch
Kinderchor und Kirchenchor -

Montag, 30. Juni 2014
18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 2. Juli 2014
9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
mit dem Gebet für geistliche Berufe
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 4. Juli 2014
Herz-Jesu-Freitag
18.30 Rosenkranz in St. Andreas
19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 5. Juli 2014
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 6. Juli 2014
14. Sonntag im Jahreskreis
Ev: Mt 11,25-30
Das Beispiel Christi: Güte und Demut
10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
- parallel Kindergottesdienst -
12.00 Tauffeier in St. Peter und Paul

Montag, 7. Juli 2014
18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 9. Juli 2014
9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 11. Juli 2014
18.30 Rosenkranz in St. Andreas
19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 12. Juli 2014
14.30 Trauung Patrizia Briando und
Paul Link / Schloßkapelle
Ludwigsburg
17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas
18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Sonntag, 13. Juli 2014

15. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mt 13,1-23

Bereit, sich vom Wort treffen zu lassen

9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

10.00 Ökum. Gottesdienst zum Seefest
in den Breitwiesen

10.30 Kindergottesdienst ‚Extra‘

Montag, 14. Juli 2014

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 16. Juli 2014

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 18. Juli 2014

18.30 Rosenkranz in St. Andreas

19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 19. Juli 2014

10.30 Messe zur silbernen Hochzeit
für das Ehepaar Haberhauer
in St. Peter und Paul

17.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
in St. Andreas

18.00 Eucharistiefeier in St. Andreas
anschließend Fahrzeugsegnung

Sonntag, 20. Juli 2014

16. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mt 13,24-43

Gott richtet in Geduld und Milde

10.00 Klinik Schillerhöhe: Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul
- Nachprimiz von Vikar Schaeppen –
- Musik im Gottesdienst -

Montag, 21. Juli 2014

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 23. Juli 2014

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Freitag, 25. Juli 2014

18.30 Rosenkranz in St. Andreas

19.00 Eucharistiefeier in St. Andreas

Samstag, 26. Juli 2014

10.00 Festgottesdienst zur Firmung in
St. Peter und Paul mit Herrn
Domkapitular Dr. Scharfenecker

**Die hl. Messe um 19.00 Uhr in St. Andreas
und das Rosenkranzgebet entfallen!**

Sonntag, 27. Juli 2014

17. Sonntag im Jahreskreis

Ev: Mt 13,44-52

Die Weisheit des hörenden Herzens

9.00 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

10.00 Klinik Schillerhöhe:
Wort-Gottes-Feier

10.30 Kindergottesdienst ‚Extra‘

Montag, 28. Juli 2014

18.00 Rosenkranz in St. Peter und Paul

Mittwoch, 30. Juli 2014

9.30 Eucharistiefeier in St. Peter u. Paul

15.30 Gottesdienst im Breitwiesenhaus

Krankenkommunion

Pater Josef Moskalski wird am 15. April
unsere Kranken zu Hause besuchen und
ihnen die heilige Kommunion bringen.

Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro,

Tel. 21722

Kinder- und Familiengottesdienste



1. Juni 2014 - 10.30 Uhr

Kindergottesdienst ‚Extra‘

29. Juni 2014 – 10.30 Uhr

Im Festgottesdienst zum Patrozinium singen
der Kinderchor und der Kirchenchor

6. Juli 2014 – 10.30 Uhr

Kindergottesdienst parallel

13. Juli 2014 - 10.30 Uhr

Kindergottesdienst ‚Extra‘

27. Juli 2014 – 10.30 Uhr

Kindergottesdienst ‚Extra‘

Treffen und Veranstaltungen

Dienstag, 3. Juni 2014

- 14.30 Seniorennachmittag:
,250 Jahre Schloß Solitude'
mit Stadtarchivar Klaus Herrmann
- 19.30 Sitzung des Verwaltungsausschusses im Pfarrbüro

Donnerstag, 5. Juni 2014

- 14.00 KF – Besuch und Führung in
der neuen Stadtbibliothek Stuttgart

Samstag, 7. Juni 2014

- 14.00 Freizeitclub für Behinderte und
Nichtbehinderte im GZ St. Andreas

Dienstag, 10. Juni 2014

- 20.00 Bibelgesprächsabend
im GZ St. Andreas

Donnerstag, 12. Juni 2014

- 19.00 KF – Stammtisch

Donnerstag, 19. Juni 2014

- Gemeindefest vor dem Gemeindezentrum
St. Andreas zum Fronleichnamsfest

Mittwoch, 25. Juni 2014

- 15.00 Kath. Frauengruppe:
Besuch im Schweinemuseum

Donnerstag, 26. Juni 2014

- 19.30 KF – Nachlese der Achensee-
Ausfahrt

Freitag, 27. Juni 2014

- 19.45 Besuchsdienst ‚Geburtstage‘
im GZ St. Andreas

Donnerstag, 3. Juli 2014

- 18.00 KF – Abendwanderung mit Einkehr

Dienstag, 8. Juli 2014

- 20.00 Bibelgesprächsabend
im GZ St. Andreas

Mittwoch, 9. Juli 2014

- Theaterausfahrt der Senioren
in das Naturtheater Grötzingen

Donnerstag, 10. Juli 2014

- 19.30 KF – ‚Martin Luther‘ – seine
zentrale Einsicht
mit Pfarrer Dr. Weeber

Sonntag, 13. Juli 2014

- Singspiel-Aufführung des Kinderchores
in St. Peter und Paul

Dienstag, 15. Juli 2014

- 19.30 Sitzung des Kirchengemeinderates
im GZ St. Andreas

Donnerstag, 17. Juli 2014

- 14.30 KF – Führung durch die
Stuttgarter Markthalle

Donnerstag, 24. Juli 2014

- 19.00 KF – Göckeles-Fest

Was ist wichtig?

Immer ist die wichtigste Stunde die gegenwärtige.

Immer ist der wichtigste Mensch der, der dir gerade gegenübersteht.

Immer ist das wichtigste Tun das Lieben.

Meister Eckhart

Das heilige Sakrament der Taufe haben empfangen:

Josephine Müller, Haldenweg 6
Isabella Birkhold, Hegnachweg 1



In die Ewigkeit abberufen wurden:

Isabella Solea, Bergheimer Weg 45, im Alter von 87 Jahren
Ursula Kloss, Karlsbader Straße 62, im Alter von 66 Jahren
Andreas Stigel, Breitwiesenstraße 14/1, im Alter von 87 Jahren
Josef Reiss, Gartenstraße 16/2, im Alter von 83 Jahren
Erich Bächle, Keimenäckerstraße 42, im Alter von 68 Jahren
Dieter Feiler, Goethestraße 27, im Alter von 68 Jahren
Kurt Habel, Bergheimer Weg 45, im Alter von 93 Jahren
Elsa Riedl, Bergheimer Weg 45, im Alter von 95 Jahren
Rita Ilg, Pappelweg 23, im Alter von 83 Jahren
Raffaele Pucillo, Ditzinger Straße 17, im Alter von 72 Jahren
Anna Wilhelm, Steinbeißstraße 54, im Alter von 80 Jahren
Josef Pascht, Eibenweg 2, im Alter von 86 Jahren



Unser neuer Diakon stellt sich vor



Liebe Gemeinde,
Ich darf die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen auf diese Weise vorzustellen. Mein Name ist Simon Hof, ich bin 26 Jahre alt und seit Sonntag, den 30. März ihr neuer Diakon und der Nachfolger von Nicki Schaeppen.

Nach meinem Abitur 2007 in Stuttgart, entschied ich mich für das Studium der katholi-

schen Theologie - zunächst jedoch mit dem Wunsch Pastoralreferent zu werden - ehe ich mein Ziel dann kurz vor Ende des Studiums änderte und ins Wilhelmsstift als Priesteramtskandidat eintrat. Am 15. März wurde ich - ebenfalls in Stuttgart - zum Diakon geweiht. Einige von Ihnen konnte ich in dieser kurzen Zeit bereits kennen lernen und hoffe natürlich noch auf viele weitere Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und eine lehrreiche Zeit hier in der Seelsorgeeinheit. Ich freue mich auf Sie.

Ihr Diakon Simon Hof

Kirchensteuer

Wir alle haben es vermutlich im Radio gehört oder in der Zeitung gelesen, dass sich mit der Kirchensteuer ab dem Januar des nächsten Jahres etwas ändern soll. Da wird doch die Kirche in diesen schwierigen Zeiten nicht auch noch die Steuer erhöht haben?

Nein, dem ist nicht so! Es wird sich zwar etwas ändern, aber das hat nur mit dem Einzug dieser ja schon bisher fälligen Steuer auf anfallende Zinsen und Kapitalerträge zu tun. Für diese Beträge wird schon heute von den Sparkassen und Banken die vom Staat festgesetzte

Kapitalertragssteuer abgezogen, nicht aber die Kirchensteuer.

Und dies ändert sich nun mit Beginn des neuen Jahres. Erhalten Sie von Ihrer Bank dann Gutschriften für diese Erträge, so finden Sie nicht nur die Kapitalertragssteuer, sondern auch gleich die Kirchensteuer abgezogen, die ja bisher bei der Erklärung der Lohn- und Einkommensteuer vom Finanzamt abgezogen wurde. Also keine Erhöhung, sondern nur eine Änderung des Erhebungsverfahrens. Wussten Sie übrigens, dass wir in Baden-Württemberg und in Bayern die niedrigste Kirchensteuer aller Diözesen in Deutschland bezahlen?

Pfarrer

**Alexander König, St. Maria,
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 10**

**Pater Josef Moskalski
70839 Gerlingen, Max.-Kolbe-Platz 2
Pfarrbüro, Tel. 2 17 22**

**Wendelin Imhof
Krankenhausseelsorge
Klinik Schillerhöhe, Tel. 203-7191**

**Diakone
Diakon Dr. Werner Gatzweiler
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 03**

**Diakon Simon Hof
Hinter dem Schloß 17
71254 Ditzingen, Tel. 50 10 10**

**Pastoralreferent SE Südl. Strohgäu
Stephan Schilling, Kath. Pfarramt
Hirschlanden, Schwabstraße 48, 71254
Ditzingen-Hirschlanden, Tel. 95 80 13**

**Kirchengemeinderat
2. Vors. Josef Hirt
70839 Gerlingen, Weilmendorfer Str. 22
Tel. 2 77 65 oder Pfarrbüro, Tel. 2 17 22**

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Montag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr
sowie
Montag und Donnerstag
von 14.30 – 17.00 Uhr
und Dienstag von 14.30 – 18.30 Uhr
Tel. 2 17 22, Fax 43 89 56**

**Pfarramtssekretärinnen
Frau Sauczuk und Frau Peters**

Impressum:

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, Gerlingen, Maximilian-Kolbe-Platz 2, Telefon 2 17 22, Fax 43 89 56, E-Mail: StPeterundPaul.gerlingen@drs.de

Homepage: www.kath-kirche-gerlingen.de

Redaktionsteam: Hedwig Sonntag, Dieter Klein und Herbert Leuser

Kirchenpflege Gerlingen, Konten: Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto 9 351 310, BLZ 604 500 50; IBAN DE12 6045 0050 0009 351310, BIC SOLADES1BLG

Volksbank Strohgäu eG, Konto 56 056 001, BLZ 600 629 09, IBAN DE25 6006 2909 0056 0560 01, BIC GENODES1MCH

Druck: DRUCKtuell GmbH, Benzstraße 8, 70839 Gerlingen

Aus der Kirchengemeinde

Bedeutende Feste im kirchlichen Jahreskreis werden begleitet von einigen Wochen der stillen Vorbereitung.

Und so ist vielen Gläubigen sicher auch schon aufgefallen, dass die Sonntage vor Ostern immer spezielle Namen haben. Nun ist diese Zeit in diesem Jahre mit dem Osterfest schon zu Ende gegangen, aber so ein paar kleine Hinweise ermutigen vielleicht, einmal wieder in der Bibel zu blättern.

Die Sonntage in der Fastenzeit erhalten ihre Namen immer vom ersten Wort – in lateinischer Sprache – des jeweiligen Introitus (Eingangslied):

Erster Fastensonntag: Invocabit
Invocabit me, et ego exaudiam eum
Er ruft Mich an, und Ich erhöre ihn...
Psalm 90, 15 u. 16

Zweiter Fastensonntag: Reminiscere
Reminiscere miserationum tuarum, Domine...
Herr denk an Deine Güte, Dein Erbarmen, die seit ewig währen
Psalm 24, 63 u. 22

Dritter Fastensonntag: Oculi
Oculi mei semper ad Dominum...
Meine Augen schauen immer auf zum Herrn...
Psalm 24, 15 u. 16

Vierter Fastensonntag: Laetare
(wenn vorhanden: Messgewand rosarot)
Laetare, Jerusalem...
Freu dich, Jerusalem
Jesaia 66, 10 – 11

Fünfter Fastensonntag: Judica
- auch erster Passionssonntag
Judica me, Deus et discerne causam meam,...
Schaffe Recht mir, Gott, und führe meine Sache
Psalm 42, 1-2

Seit einigen Jahren pflegt die Kirchengemeinde eine gute Tradition: Während der

Fastenzeit gibt es eine sogenannte Predigtreihe. In diesem Jahr vertieften verschiedene Prediger die Themen „Werke der Barmherzigkeit“, „Kardinaltugenden“, aber auch „Freude“.

Den Anfang machte Diakon Hofer in der Abendmesse vor dem 2. Fastensonntag, passend zum Evangelium „Die Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor“. Herr Hofer führte aus, warum genau dieses Evangelium in die Fastenzeit gehört. Nach einem Zitat des Thomas von Aquin sollen unsere Opfergaben nicht allein auf Gott gerichtet sein. Sie sollen der Ehre Gottes dienen und dem Mitmenschen nutzen. Dabei ist der Begriff Opfergaben sehr weit zu fassen, z.B. ein Nachgeben im Streit, ein freundliches Lächeln, eine Hilfsbereitschaft, nicht nur praktische Gaben. Die Fastenzeit ist die Zeit, in der wir unser Leben wieder mehr auf Gott ausrichten sollen.

Der Kreis schließt sich durch die Aussage im Evangelium: „Auf Ihn sollt ihr hören“. Auf die Worte Jesu sollen wir unseren Alltag ausrichten.

Alljährlich an einem Sonntag im März versammelt sich unsere Seelsorgeeinheit Südliches Strohgäu

zu einer gemeinsamen Eucharistiefeier, in diesem Jahr in St. Maria in Ditzingen. Die liturgische Mitgestaltung übernahm der Ditzinger Kirchenchor, der Werke von Johannes Brahms zur Aufführung brachte.

Der Arbeitskreis „Eine Welt“ wies während des Gottesdienstes auf seine 52-Euro-Aktion hin und zeigte auf, was alles mit „einem Euro pro Woche“ aus vielen Spendenkästchen erreicht werden kann.

Verabschiedet wurde auch Diakon Nicki Schaepen, der in unserer Seelsorgeeinheit 12 Monate tätig war. Nach einer letzten Vorbereitung in Rottenburg wird Herr Schaepen



dann im Sommer zum Priester geweiht und im August als Urlaubsvertretung wieder zu uns kommen. Für seine in der Seelsorgeeinheit geleistete Arbeit auch aus Gerlingen ein herzliches Vergelt's Gott.

Nach dem Gottesdienst lud der Ditzinger Kolpingverein noch zu einem Beisammensein ein. Angeboten wurde ein schwäbisches Linsengericht, das allen hervorragend schmeckte und einen schönen Abschluss dieses Sonntagvormittags bildete.

Für jeden, der zum ersten Mal in seinem Leben nach Indien kommt, ist das, was er sieht und erlebt ein Schock. Losgefliegen im kühlen Europa, im Kopf die Bilder von Maharadscha-Palästen und vom Taj Mahal, angekommen auf einem dumpfheißen Flughafen in Indien, danach allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln auf dem Weg zu einer Übernachtung, der erlebt Indien wirklich.

Unsere Seniorengruppe hatte am 18. März zu einer Bilderreise nach Indien eingeladen. Das Zusammentreffen in St. Andreas begann mit einem Gottesdienst, dem eine gemütliche Zeit zum Plaudern bei Kaffee und Hefebäck folgte.

Der Vortragende des Nachmittags war unser Pastoralreferent Stephan Schilling, der während seines Theologiestudiums die Reise nach Indien unternommen hatte.

Sein Schwerpunkt waren natürlich die kirchlichen Hilfsprojekte in Stadt und Land und hier vor allem das Maher Projekt von Schwester Lucy, die sich um Hilfe für Frauen, die von ihren Männern verstoßen wurden, bemüht.

Aber Herr Schilling zeigte auch das Schöne in Indien, Landschaften und Hindu-Tempel, so dass es trotz des vielen gezeigten Elends und der Not ein interessanter Nachmittag wurde.

Am Abend des 20. März lud die Kolpingfamilie zu einem schon seit längerem angekündigten Vortragsabend ein.



Viele waren sicher schon einmal in Bad Teinach im Heilbad oder im zeitigen Frühjahr in dem hoch oben gelegenen, ob seiner Krokuswiesen berühmten, Zavelstein. Die evan-

gelische Pfarrkirche unten im Tal beherbergt aber noch ein besonderes Kleinod: Die „turris Antonia“, ein von der württembergischen Prinzessin Antonia (gest. 1679) gestifteter flügeltürriger Bildschrein. Der Aufbau der Lehrtafel vermengt Bilder aus dem Alten und Neuen Testament mit kabbalistischen Darstellungen. Die ganze Komposition ist so bilderreich, so voller Symbole, dass eine richtige Einführung nur von einem Fachmann kommen kann. Für die vielen neuen Erkenntnisse, dem Vortragenden und dem Veranstalter ein herzliches Dankeschön.

Sonntag, 23. März, 12.00 Uhr. Liebhaber der schwäbischen Küche und die Freunde des geselligen Beisammenseins hatten sich diesen Termin schon lange vorgemerkt: Die Einladung zum Fastenessen der Kirchengemeinde. Angeboten wurde Gaisburger Marsch mit geschmälzten Zwiebeln, fachmännisch zubereitet und gekocht von Frau Metzger und ihrem Team.

Gutes Essen macht gute Laune, und so blieben die Gäste auch gerne länger beisammen, betreut von dem immer freundlichen, aufmerksamen Service-Personal.

Dafür dem Küchen- und Serviceteam ein volles Lob und ein großes Dankeschön.



Das Papsttum – 2000 Jahre Geschichte; zu diesem wichtigen Thema hat die Kolpingfamilie am Abend des 27. März eingeladen. Und sie hätte dazu keinen besseren Referenten gewinnen können, als Pfarrer Dr. Keller, der in seinem humorigen, aber



wohlfundierten Vortrag den Zuhörenden diese große Zeitspanne in einer guten Auswahl näher brachte. Natürlich war es nicht möglich, das Leben und Wirken all der rund 304 Päpste im Einzelnen zu schildern, aber in seiner Rede kam Pfarrer Dr. Keller doch auf alle wichtigen Geschehnisse und Persönlichkeiten zu sprechen, die positive oder auch negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Kirche hatten. Für diesen, sicher nicht leicht zu erarbeitenden Vortrag, dankten die Zuhörer mit viel Beifall.

Am Samstag, dem 29. März, war wieder einmal die große Jahressammlung für Tata. Wer zu diesem Zeitpunkt zu Hause in seinem Kleiderschrank, beim Kinderspielzeug usw. stöbert, wird immer etwas finden, was er weitergeben kann, um anderen zu helfen. Wer dann diese Dinge am Tag der Kleidersammlung nach St. Andreas bringt, wird feststellen, dass dort schon seit Jahren immer die gleichen Leute diese Sachen in Empfang nehmen, sortieren und verpacken. Und wer sich einmal ein bisschen umsieht wird feststellen, dass es da Räume gibt, voll mit gepackten Kisten bis hoch unter die Decke. Das ist nicht nur „leichte“ Frauenarbeit, nein, das ist auch „schwere“ Arbeit, zu der Muskelkraft gebraucht wird. All diese Kisten müssen dann bei Abholung ja auch noch in einen Lastwagen verladen werden. Und das alles für ein Dankeschön. Ich finde, wir, die ganze Gemeinde, sollte diesen selbstlosen Helferinnen und Helfern von Herzen dafür dankbar sein.



Immer um das Fest der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, das am 22. November gefeiert wird, feiert unser Kirchenchor sein Jahresfest. Dieses Mal aber war das leider nicht möglich: die vielen Proben vor Weihnachten und danach die Krankheit der Dirigentin Frau Sonntag. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Und so fand das große Fest am 7. April im Saal unter der Kirche statt. Alle waren gekommen. Die gesamte geistliche Leitung unserer Kirchengemeinde, Pfarrer König, Pater Josef und Pfarrer Dr. Keller. Auch Bürgermeister Georg Brenner war unter den Gästen. Essen und Getränke waren, wie immer, hervorragend zusammengestellt, und auch der Nachtschiff erfreute die Gäste.



Erstaunlich war aber doch die Anwesenheit von Bürgermeister Brenner. Immer wieder wurde im Saal gerätselt: Was hat das zu bedeuten? Nach dem Essen die Auflösung: Frau Sonntag erhielt von der Gemeinde aus der Hand des Bürgermeisters die Silberne Ehrenmedaille für ihre großen Verdienste um das Gemeinwohl der Stadt.

Wie sagt man dazu: Frau Sonntag konnte es nicht fassen! Alle im Saal waren begeistert und klatschten und sangen lautstarken Applaus. Die ganze Kirchengemeinde schließt sich dieser Freude an.

Eine Gruppe, bereits durch starke Bande der Freundschaft verbunden, feierte am Samstag vor dem Palmsonntag ihr Frühlingstfest: Der Freizeitclub für Behinderte und Nichtbehinderte. Viele Personen der kath. Kirchengemeinde engagieren sich seit langer Zeit in diesem Club.

So gab es nach einer kleinen Andacht mit dem neuen Diakon Simon Hof eine fröhliche Oster- ei-Mal-Aktion, organisiert bis zum letzten Farbtupfer von Frau Barwitzky, eine Kaffeetafel, von vielen fleißigen Helfern ermöglicht, und am Ende noch ein Sing- und Tanzvergnügen, schwungvoll gestaltet durch Disc-Jockey Bernd und Josef Binzak mit seinem uner-schöpflichen Repertoire am Akkordeon

Unsere Kirchengemeinde hat mit ihren frühzeitigen Aufrufen für Buchsbaum-zweigspenden darauf hingewiesen, dass der Palmsonntag vor der Tür steht. Und so konnte man am Samstag, dem 12. April, viele Kinder und Jugendliche in den Jugendräumen beim Basteln und Zusammenstecken von Buchsbaumbüscheln und Palmstecken sehen, die danach mit bunten Bändern und farbigen Ostereiern geschmückt wurden.

Am folgenden Tag, dem Palmsonntag, weihte Pater Josef auf dem Maximilian-Kolbe-Platz all die bunten Zweige, Büschel und Palmstecken, bevor er mit den Ministranten-Innen und all den Kindern und Jugendlichen in einer langen Prozession um St. Peter und



Paul zog. Beim Einzug in die Kirche sangen alle „Jesus zieht in Jerusalem ein“.

Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von unseren Kommunionkindern, die den Einzug Jesu in Jerusalem darstellten und mit Hosanna-Rufen begleiteten.

Mit diesem Tag hat nun die „Heilige Woche“ begonnen, mit dem Gedächtnis des Leidens Christi und unserer Erlösung.

Am Gründonnerstag, dem Tag, an dem Jesus mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, war für unsere Kinder eine Abendmahlandacht, und die Erwachsenen feierten am Abend die Eucharistie mit einem anschließenden Pessach-Mahl.

Auch am Karfreitag war für unsere Kinder am Vormittag eine Kreuzwegandacht, und die Erwachsenen versammelten sich am Nachmittag um 15.00 Uhr, der angenommenen Todesstunde unseres Herrn, in St. Peter und Paul. Es wurde die Passionsgeschichte gelesen, und danach stand die Kreuzverehrung im Mittelpunkt. Umrahmt wurde die Stunde von Choral-sätzen, gesungen vom Kirchenchor, solistisch unterstützt von Cornelia Karle unter der Leitung von Frau Sonntag.



Bei Einbruch der Dunkelheit brannte am Karsamstag auf dem Maximilian-Kolbe-Platz das Feuer zur Feier der Osternacht. Pater Josef weihte die Osterkerzen für unsere beiden Kirchen mit den Worten: Christus gestern und heute, Anfang und Ende, Alpha und Omega ...

Die Osterkerzen wurden am Feuer entzündet, und Pater Josef zog mit großer Prozession

on in die nachtdunkle Kirche von St. Peter und Paul ein.

Nun begann nach alter Tradition die Feier der Osternacht mit dem dreimaligen Anruf „Lumen Christi“ - Christus das Licht - Deo gratias – Gott wir danken dir.



Die Ministranten entzündeten mit dem Feuer der Osterkerze alle Kerzen der Gläubigen im Kirchenraum.

Danach das Exsultet - Frohlocket nun - gefolgt von den Lesungen, der Allerheiligenlitanei, der Weihe des Taufwassers usw.

Die Botschaft von der Auferstehung wurde durch mächtige Orgelklänge, durch den Gesang der Gemeinde und das Läuten der Glocken gefeiert.

Am Ende der Feier wurde geweihtes Osterbrot verteilt, und Pater Josef wünschte allen Anwesenden persönlich „Gesegnete Ostern“.



Am Ostersonntag unterstrich eine festliche Eucharistiefeier die Osterfreude. Unter der Leitung von Frau Sonntag erklang von Joseph Haydn die „Kleine Orgelsolo-Messe“, an der Orgel Cornelia Karle, mit der Sopranistin Luzie Franke, dem Kirchenchor und einem Instrumentalkreis.

In seiner Osteransprache wies Pater Josef auch unter anderem auf den Brauch in der orthodoxen Kirche hin, dass sich die Gläubigen in der Osterzeit mit den Worten: Christus ist erstanden – Er ist wahrhaft auferstanden – begrüßen.

Traditionell war der Sonntag nach Ostern der „Weiße Sonntag“, der Tag der ersten heiligen Kommunion. In der Gerlinger Kirchengemeinde ist dieser Tag aber schon seit vielen Jahren der „Maultaschen-Sonntag“ der Kolpingfamilie.



Viele Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt. Der Saal in St. Andreas war voll besetzt. Die Mitglieder der Kolpingfamilie engagierten sich in der Küche, beim Getränkeverkauf und aufmerksam sorgend bei der Betreuung der Gäste. Das Angebot enthielt alles, was der schwäbischen Maultaschentradiation entsprach: Maultaschen in der Brühe, mit geschmälzten Zwiebeln und geröstet mit Ei.



Mit dem Erlös finanziert die Kolpingfamilie die Unterstützung ihrer „Patenkinder“ in Afrika. Allen, die zu diesem beliebten Mittagessen beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

Der Sonntag, am 4. Mai 2014, war ein strahlender Festtag für 40 Erstkommunikanten und deren Eltern.

Nach dem festlichen Einzug in St. Peter und Paul und einem Willkommensgruß von Pater Josef, erzählten einige Kinder, was sie in den Monaten der Vorbereitung gelernt, gesehen und erarbeitet haben.



Es folgten die Kyriebitten, vorgetragen von den Kindern. Die Musik-Band auf der Empore begleitete mit unaufdringlichen und der Feier angepassten Liedern und Melodien. Der Predigt lag der Evangeliumstext vom Geschehen in Emmaus zu Grunde mit der Bitte „Herr bleibe bei uns“, übertragen besonders auf jeden Einzelnen und auf die Familien.

Zum Taufgelübde bildeten die Erstkommunionkinder mit brennenden Kerzen einen Kreis um den Altar. Später noch einmal, jetzt ohne Kerzen, beim Vater unser und danach zum Empfang der Kommunion.

Der Ablauf der Feier war gut durchdacht, perfekt eingeübt von Frau Herrmann und Frau Baumann. Ihnen und allen, die mitgeholfen haben, den Kommunionmüttern - und dem Kommunionvater - ein herzliches Dankeschön und Lob und Anerkennung von der ganzen Gemeinde.

Kollekten: Caritas-Fastenopfer : 472,79 € (caritative Aufgaben); Misereor-Kollekte: 794,52 € (Hilfen in Afrika, Asien und Lateinamerika); Kollekte für das Heilige Land: 446,91 € (Unterstützung der Christen und kirchlichen Einrichtungen im Heiligen Land und im Nahen Osten) Bischof-Moser-Kollekte: 750,18 € (Zuschüsse zur Anstellung von pastoralen MitarbeiterInnen und KirchenmusikerInnen); Diasporaopfer der Erstkommunionkinder: 919,25 € (Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken)
Herzlichen Dank allen SpenderInnen.

Sitzung des Kirchengemeinderates am 6. Mai 2014: Frau Sonntag erläuterte die einzelnen Aktivitäten anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Kirchengemeinde im Herbst, insbesondere auch des Vortrags von MP a.D. Teufel in Gerlingen am 6. November sowie bei der Nacht der offenen Kirchen. Die Kirchengemeinde beteiligt sich wieder am Straßenfest im September. Im Kindergarten St. Martin wurde eine stellvertretende Leiterin ab dem nächsten Kindergartenjahr eingestellt. Die Jahresrechnung 2012 wurde gem. § 87 Abs. 2 KGO festgestellt. Für die Wahl zum nächsten Kirchengemeinderat im März 2015 wurde ein Wahlausschuss gebildet; zu wählen sind 12 Mitglieder.

Unsere Erstkommunionkinder am 4. Mai 2014		
Gottesdienst um 9.00 Uhr		Gottesdienst um 11.00 Uhr
Oliver Adam Maria Bos Mayy-Galina Bay Jamie Louisa Bergen Marita Beyer Dejan Bubalo Fabian Fleck Jolina Fortino Louisa Freyler Jonas Grase Valentin Hartwig Oscar Klaus Dominik Klément Dan Klüber Lucio Lazare Linder Fabio Markovic Janka Schuller Hannah Lucie Schwarz Lenore Stengel Alberte Sophia Kraus Noah Kraus		Lukas Gjokeja James Hüss Niklas Knecht Carolin Kias Katharina Ludwig Katharina Male Lara Ortgothe Christian Trappiano Nilsa Zimmermann Niklas Böhm Erik Groß Lilly-Marie Hauke Emma Hochmuth Enyo Keilbach Anns Kruth Stella Müller Maria Neuscheler Lily Röthig Patrik Terth



JESUS HAT ZU PETRUS UND DEN
ANDEREN APOSTELN NICHT GESAGT:
LERNT MICH KENNEN!, SONDERN:
FOLGT MIR NACH!
NICHT EIN STUDIUM IST NÖTIG,
SONDERN EIN LEBEN ALS JÜNGER!

Papst Franziskus

Lied zum Fest der Apostel Petrus und Paulus am 29. Juni Gotteslob Nr. 901

Simon Petrus dort am Ufer,
ohne Fang nach langer Nacht
Fischer, den der fremde Rufer
sich zum Menschenfischer macht:
bitte, dass auch unsre Gaben
Ziel und Maß in Christus haben,
dass in uns dein Eifer brennt
und das Herz den Herrn erkennt.

Paulus, einst Gesetzeslehrer,
Feind der Kirche, Feind des Herrn,
du Bekehrter und Bekehrer,
Christi Zeuge nah und fern:
hilf, dass uns auf allen Wegen
Jesu Tod und Leben prägen,
dass kein Trugbild dieser Welt
uns den Blick zum Kreuz verstell.

Fels der Kirche, Licht der Heiden,
Boten dessen, der verzeiht,
würdig, für den Herrn zu leiden,
Säulen für die Christenheit:
hilft, dass wir die Einheit wahren,
dass wir Gottes Geist erfahren,
dass wir unser Kreuz bestehn
und den Himmel offen sehn.

(zu singen auf die Melodie „Alles meinem Gott zu Ehren“)

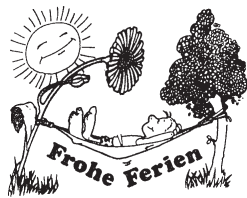
Liebe Gemeinde

Die großen gottesdienstlichen Feiern der Kar- und Ostertage liegen noch nicht lange zurück- das gibt uns die Gelegenheit, allen zu danken, die für den würdigen liturgischen Rahmen gesorgt haben: Den Mesnerinnen und Mesnern, den SängerInnen des Kirchenchors und der Schola, den Instrumentalisten, unserer Organistin Cornelia Karle und den übrigen liturgischen Diensten. Dank an Pater Josef und an die MinistrantenInnen, die in großer Zahl und gut vorbereitet die Gottesdienste mitgetragen haben. Besonders dankbar sind wir auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die für Kinder Angebote vorbereitet haben. Sie wurden gut genutzt: 48 Kinder kamen z.B. zum Kinderkreuzweg am Karfreitagmorgen. Auch die Monate Juni und Juli sind reich an kirchlichen Festen. Auf das Pfingstfest folgt Fronleichnam; in diesem Jahr findet der Festgottesdienst wieder vor der Stadthalle statt, mit anschließender Prozession nach St. Peter und Paul zum feierlichen Schluss-Segen. Ganz besonders laden wir die Erstkommunikanten zur Teilnahme am Gottesdienst ein. Danach freuen wir uns auf ein schönes Gemeindefest in St. Andreas.

Am 29. Juni feiern wir unser Patrozinium mit einem vom Kinderchor und vom Kirchenchor musikalisch gestalteten Gottesdienst für Groß und Klein, und am 20. Juli wird der ehemalige Diakon Nicki Schaepen seine Nachprimiz bei uns begehen.

Auch dieses Jahr wird die Kirchengemeinde wieder ihre weiß-gelben Zelte auf dem Rathausplatz aufstellen und beim Straßenfest kräftig mitfeiern. Wenn Sie Zeit und Lust haben, sich in den Kreis der Helfer einzureihen, dann melden Sie sich doch bitte bis Ende Juli im Pfarrbüro oder direkt bei Fam. Sonntag, Tel. 21466 oder E-mail wsonntag@hotmail.com.

Keine Angst: Sie brauchen nicht stundenlang zu „schaffen“. Mithilfe in der Küche kann stundenweise erfolgen, eine Schicht am Stand dauert 3 Stunden. Sie dürfen es glauben: Die Mitarbeit macht Spaß und fördert das Gemeinschaftsgefühl!



Ihr Informationsteam



Sonntag, 13. Juli 2014 St. Peter und Paul *Familiennachmittag*

14.30 Uhr Singspiel: *Jona – Erst verschluckt, dann ausgespuckt*
Kinderchor der kath. Kirche
Leitung: Cornelia Karle

Anschließend Kaffee und Kuchen auf dem Maximilian-Kolbe-Platz